

Franz Bahlen in Berlin.
 Frank-Fahle: Die Stimmrechtsakte. Gz. etwa 3.
 Herold: Liquidationsentschädigungs-Ansprüche. Gz. 1,2.

Vereinigung internationaler Verlagsanstalten G. m. b. H.
 in Berlin. 5935. 37. 39
 Frank u. Neumann: Die vaterländischen Mörder Deutschlands. Gz. 0,9.
 Schlageter. Eine Auseinandersetzung zwischen Karl Radek, Paul Frölich, Graf Reventlov u. Möller-van den Bruck. Gz. 0,25.
 Munka és Tudás Könyvtára. (In ungar. Sprache.)
 Lenin: Marx Károly. Gz. 1.
 Ljebedinszky: Egy Hét. Gz. 1.
 Marx és Engels: A Kommunista Kiáltvány. Gz. 1,5.
 *Blok: A Tizenketto. Neue illustr. Ausg.

5937 **Vereinigung internationaler Verlagsanstalten G. m. b. H.**
 in Berlin ferner:
 *Elementarbücher des Kommunismus.
 Engels: Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft.
 — Grundsätze des Kommunismus.
 Tassalle: Arbeiterprogramm.
 — Über Verfassungswesen.
 Lenin: Karl Marx.
 Luxemburg: Militarismus, Krieg u. Arbeiterklasse.
 Marx: Briefe an Angelmann.
 — Lohn, Preis, Profit.
 — Lohnarbeit u. Kapital.
 — u. Engels: Das kommunistische Manifest.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berehrliches Sortiment!

Wir bringen zur Kenntnis,

- daß unser neuestes Verlagsverzeichnis versandt ist;
- daß sich unsere Grundzahlen \times V. B. Schlz. verstehen;
- daß die Bauernbücherei stets 30% niedriger als der V. B. Schlz. bleibt;
- daß wir nur Portospesen berechnen (auch bei Nachnahmen);
- daß sämtliche Lieferungen bis Grundzahl 20 unter Nachnahme erfolgen;
- daß wir auch durch die BAG liefern und seit 1. 7. nur direkt verkehren,

daß Thies, Hannoverischer Bauer im Neudruck erscheint, am 25. 7. verbessert zur Gz. 2 \times V. B. Schlz.

C. B. Engelhard & Co., G. m. b. H., Hannover.

C. L. Hirschfeld, Leipzig.

Verlagsbuchhandlung für Rechts- und Staatswissenschaften.

Infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse sehe ich mich gezwungen, mit Wirkung vom 1. August d. Js. ab alle Monatskonten ausnahmslos aufzuheben.

An Firmen, welche bei mir bisher Monatskonten hatten, liefere ich — soweit sie der „BAG“ angeschlossen sind — durch diese, — soweit sie nicht der „BAG“ angeschlossen sind, nur noch „Zahlbar nach Empfang“, spätestens innerhalb 10 Tagen.

An alle anderen Firmen liefere ich entweder gegen Postnachnahme — Nachnahmespesen zu meinen Lasten — oder gegen Voreinsendung des Betrages oder bar durch Kommissionär. Gegebenenfalls werde ich mich auf diese Anzeige berufen.

Leipzig, August 1923.

C. L. Hirschfeld.

Zur Beachtung!

Die Monatskonten werden ab 1. August sämtlich aufgehoben. Ich bitte, meine Lieferungsbedinggn., die den Fakturen beigelegt werden, zu beachten. Sämtliche zurzeit noch nicht bezahlten älteren Fakturenbeträge sind bis spätestens 10. August zu überweisen. Nach diesem Termin erfolgt Einziehung durch Nachnahme zur Schlüsselzahl des Tages der Erhebung.

Langensalza. Julius Belz, Verlag.



Neue Lieferungsbedingungen

bedingt durch die wirtschaftlichen Verhältnisse:

1. Aufhebung der Monatskonten in der bisher geübten Form. Nur solchen Firmen, die mit uns einen belangreichen Geschäftsverkehr unterhalten, richten wir auf Wunsch ein Konto ein, sofern sie sich verpflichten, innerhalb 14 Tagen vom Datum der Faktur eine Zwischenzahlung und glatte Abrechnung am Schlußtage der vereinbarten Zahlungsfrist unaufgefordert zu leisten.
2. Die Berechnung für die der BAG angeschlossenen Firmen erfolgt Grundzahl mal Schlüsselzahl des Auslieferungstages, Erhebung der Beträge durch die BAG.
3. Firmen, die sich der BAG noch nicht angeschlossen haben, liefern wir zur Schlüsselzahl des Lieferungstages gegen Postnachnahme (Nachnahmespesen zu unseren Lasten) oder bar über Leipzig. Bei Nachnahmeverweigerung gilt Schlüsselzahl des Zahlungstages.
4. Bestellungen, die eine bestimmte Schlüsselzahl bedingen, erleiden bei inzwischen erhöhter Schlüsselzahl durch Rückfrage Verzögerungen, ev. erneute Preiserhöhung.
5. Unser Reisevertreter wird nur noch Aufträge entgegennehmen, deren Beträge innerhalb 20 Tagen nach Datum der Faktur zur Zahlung fällig werden. Sondervereinbarungen von Fall zu Fall.
6. Bei Nichtberücksichtigung dieser durch die Zeitverhältnisse notwendig gewordenen Bedingungen behalten wir uns Nachbelastungen auf Grund einer inzwischen erhöhten Schlüsselzahl vor. Andererseits sichert Einzahlung am Bestelltage auf alle Fälle die Schlüsselzahl des Zahlungstages.

Rückständige Beträge bis einschließlich 31. Juli erbitten bis spätestens 10. August, damit eine Umberechnung nach laufender Schlüsselzahl sich erübrigt.

Breslau I. Bergstadtverlag